

## Wie Gemeinden wieder wachsen



Der Leiter der europäischen Pfingstbewegung, Ingolf Ellßel, redet zum Psalmwort „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Foto: idea/Lauffer

Braunschweig (idea) – Viele Christen konzentrierten sich auf Negatives, anstatt wahrzunehmen, was Gott Gutes tut. Diese Meinung vertrat der Vorsitzende der Geistlichen Gemeindeerneuerung (GGE) im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten- und Brüdergemeinden), Stefan Vatter (Kempten), am 25. Januar zum Auftakt der GGE-Leiterschaftstagung in Braunschweig. Als Beispiel nannte Vatter schlechte Erlebnisse in Gottesdiensten, diffamierende Darstellungen von Personen in Medien oder auch dunkle Zeiten im eigenen Leben: „Auch das Leben von Christen hat Tiefen. Es ist eine Entscheidung des Herzens, ob wir uns auf diese Dinge konzentrieren oder auf das Positive.“ Ebenso werde in Gesprächen zwischen Christen nach dem Gottesdienst deutlich, wie sie über andere Menschen reden: „Das hat eine Wirkung auf Gäste. Daran entscheidet sich, wie anziehend Gemeinden für Außenstehende sind.“

### **Regelmäßig für Politiker beten**

Wie Vatter weiter sagte, betet er regelmäßig für Politiker. Dadurch habe sich seine Sichtweise auf sie und sein Blick auf die Welt verändert. Es sei die Aufgabe von Christen, der „Negativspirale“ der Gesellschaft etwas entgegenzusetzen. Einen guten Umgang mit Leid und Not gebe das Vaterunser vor: „Es beginnt mit der Anrufung Gottes und mündet am Schluss in die Anbetung. Eingebettet in diese Ausrichtung auf Gott hat auch die Fürbitte für Alltägliches ihren Platz.“

### **650 Leiter aus 200 Gemeinden tauschen sich aus**

Bei der sechsten Tagung der Erneuerungsbewegung innerhalb der Freikirche versammeln sich noch bis zum 28. Januar 650 Leiter aus 200 Gemeinden. In den vergangenen Jahren hat sich laut Vatter die Geistliche Gemeindeerneuerung „sehr dynamisch entwickelt“: „Ich merke, dass viele Leiter einen Hunger nach geistlicher Substanz haben, sie wollen Orientierung am Wort Gottes, das befreit und in die Weite führt.“ Unter dem Motto „Weiter Raum“ spricht unter anderem der Pastor des „Centrums Lebendiges Wort“ in Bonn, Mario Wahnschaffe, zum Thema „Gemeinde bauen mit Menschen aus anderen Kulturen“. Der Leiter der europäischen Pfingstbewegung, Ingolf Ellßel, redet zum Psalmwort „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Neben weiteren Plenumsvorträgen vervollständigt eine Reihe von Seminaren zu Seelsorge, Gemeindebau und Evangelisation das Tagungsprogramm.